

An die deutschen Brüder.

Von

Leopold Alt.

Muf! Brüder, laßt uns fröhlich fingen
 Ein freies Lied im deutschen Reich.
 Laßt hoch zum Himmel es erklingen:
 Wir find jetzt alle — alle gleich.

Des Landes Geißel ift gefchwunden,
 Ihr wißt doch, Brüder, wen ich mein':
 Unfere Seele kann gefunden;
 Er ift nun fort der Metternich.

Frei athmet unf're heit're Seele,
 Nur dem Gefetze unterthan,
 Sind feine Winke uns Befehle,
 Und nicht der Zungen — toller Wahn.

Frei wie ihr denket dürft ihr fchreiben,
 Der finft're Quälgeift, die Censur,
 Muß nun von ihrem Poften weichen,
 Vernichtet ift fie ohne Spur — —

Vereint durch's Leben laßt uns wallen,
 Der Friede, wie die Pflicht ihn heifcht;
 Sei das Panier in Deft'reichs Hallen,
 Dann haben wir das Ziel erreicht. —

Vor allem aber laßt uns danken,
Dem großen Kaiser Ferdinand;
Gewährt hat er ein kühn Verlangen
Dem ewig treuen Vaterland.

Gott Vater, der im Himmel thronet,
Und nieder auf uns Menschen blickt;
Und welcher nur nach Thaten lohnet,
In Trauerhäuser Freuden schickt.

Umwölke nie die Sonne wieder
In Oestreich, unserm Vaterland,
Erhör' den Endlaut unsrer Lieder:
»Erhalte Kaiser Ferdinand!«

Geschrieben am 20. März 1848.



J. N. 74623

Gedruckt bei Joh. N. Friedrich, Josephstadt Nr. 58.